



Gemeinsame Konferenz
Kirche und Entwicklung



Stiftung **St. Matthäus**

sanofi aventis

Das Wichtigste ist die Gesundheit

**Einladung zum 19. Donnerstagsgespräch der Kirchen
am 28. Januar 2010, 18.00 Uhr im Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin**

Mangelware Medizin Zur Zusammenarbeit von Kirchen, Hilfsorganisationen und Pharmaunternehmen in Entwicklungsländern

Vier Millionen Menschen sterben jedes Jahr an Tuberkulose und HIV/Aids, an Malaria stirbt eine Million, die meisten davon sind Kinder in Afrika. Für die Behandlung werden dringend neue erschwingliche Medikamente gebraucht. Mehr als eine Milliarde Menschen kann vor allem in Entwicklungsländern nicht mit für sie lebensnotwendigen Medikamenten versorgt werden. Ist der Patentschutz mitverantwortlich für hohe Medikamentenpreise, die von den Betroffenen nicht bezahlt werden können? Wird in die Entwicklung von wirksamen Medikamenten zur Bekämpfung von Tropenkrankheiten und sogenannten vernachlässigten Krankheiten, die vor allem Arme betreffen, zu wenig investiert, weil es keinen Markt dafür gibt?

Kirchen und kirchliche Werke stellen insbesondere in Afrika durch Krankenhäuser und Gemeindedienste einen großen Teil der Gesundheitsversorgung. Unter dem Dach der GKKE führen Kirchen und Hilfswerke seit langem einen Dialog mit der Pharmaindustrie, um konkrete Verbesserungen in der Medikamentenversorgung zu erzielen. Was muss getan werden, um den Menschen in Entwicklungsländern besseren Zugang zu Medikamenten zu verschaffen? Was leisten Pharmaunternehmen bereits? Welche Erwartungen haben die Kirchen an die Pharmaindustrie und an die Politik und umgekehrt? Welche Chancen liegen in einer engeren Zusammenarbeit der genannten Akteure? Welche Lösungsmöglichkeiten und Herausforderungen bestehen?

Es diskutieren:

Dr. Gisela Schneider

Direktorin, Deutsches Institut
für Ärztliche Mission e.V. (DIFÄM)
Tübingen

Dr. Samuel Mwenda

Gen. Secretary, Christian Health
Association of Kenya (CHAK)
Nairobi

Dr. François Bompard

Leiter des Programms Access to
Medicines, Sanofi-Aventis
Paris

Gudrun Kopp

Parlamentarische Staatssekretärin,
Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Berlin

Moderation: **Torsten Mandalka**, RBB Hörfunk im ARD Hauptstadtstudio

Die Veranstaltung wird ins Englische übersetzt. Im Anschluss an die Diskussion laden wir Sie zu einem Imbiss ein.

Die Donnerstagsgespräche der Kirchen zur Armutshalbierung sind eine Veranstaltungsreihe der GKKE und kirchlicher Hilfswerke. In der Abschlusserklärung des Millenniumsgipfels der Vereinten Nationen im September 2000 hat sich die Weltgemeinschaft verpflichtet, bis zum Jahr 2015 die extreme Armut auf der Welt zu halbieren. Über eine Milliarde Menschen lebt heute in extremer Armut.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 22. Januar 2010 an g+h communication, Leibnizstr. 28, 10 625 Berlin, Tel. 030 – 23624603, Fax 030 – 23624604 oder per e-mail: info@gundh.com

Faxantwort

Einladung zum 19. Donnerstagsgespräch der Kirchen
am 28. Januar 2010, 18.00 Uhr im Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin

Mangelware Medizin
Zur Zusammenarbeit von Kirchen, Hilfsorganisationen und
Pharmaunternehmen in Entwicklungsländern

per Telefax 030 236 246 04

- Ich nehme teil
- Ich bringe Personen als Gast mit

Name

Organisation

Anschrift

- Ich nehme nicht teil